

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 284.

Montag, den 11. October.

1841.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit hoher Anordnung und zu Folge der in den akademischen Gesetzen enthaltenen Vorschriften wird andurch nochmals Folgendes bekannt gemacht:

1) Da die in dem nächsten Winterhalbjahr auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen auch dieses Mal nach Beendigung der hiesigen Michaelismesse und mithin den 18. October dieses Jahres ihren Anfang nehmen, es aber für die Studirenden eben so nothwendig als rathlich ist, daß sie den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, indem nicht nur in der Regel solcher als einer der wichtigsten Theile der Vorlesungen selbst zu betrachten ist, sondern auch bei Verleihung akademischer Beneficien und anderer Aufmunterungen, das fleißige Besuchen der Vorlesungen, von deren erstem Anfange an bis zum Schlusse derselben, ganz besonders berücksichtigt werden wird; so haben die Studirenden, welche in dem nächsten Winterhalbjahre ihre bereits begonnenen Studien auf hiesiger Universität fortzusetzen gedenken, sowohl, als diejenigen, welche allererst allhier sich inscribiren zu lassen Willens sind, sich zu der Eingangs gedachten Zeit pünctlich allhier einzufinden.

2) Hat jeder hiesige Studirende, er mag nun die Ferien in hiesiger Stadt oder auswärtig zugebracht haben, über seinen Aufenthalt während dieser Zeit sich auszuweisen und dieserhalb nach deren Ablauf und beim Anfange des neuen Semesters, innerhalb der ersten acht Tage, vor endesunterzeichneter Commission, unter Producirung der erforderlichen Zeugnisse, bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrohten Ahndung sich zu melden.

3) Sind die gedruckten Verzeichnisse über die in dem nächsten Winterhalbjahre zu haltenden akademischen Vorlesungen sowohl in der Expedition des Universitäts-Gerichtes, als auch in der Serig'schen Buchhandlung allhier zu erlangen.

Leipzig, den 18. September 1841.

Die zur Immatriculation der Studirenden allhier verordnete Commission.

D. v. Falkenstein,  
Rea.-Bevollmächtigter.

Drobisch,  
d. 3. Rector.

D. Küling,  
Universitäts-Richter.

### Eingefendet.

Die im Jahre 1842 wahrscheinlich stattfindende Einführung des neuen Maaß- und Gewichtsystems hat bereits mancher Schrift, die dasselbe nicht nur erläutert, sondern auch Vergleichen desselben mit dem alten Maaß- und Gewichtsystem enthält, ihr Dasein gegeben; ja, man hat bereits anfangen, in den Schulen Aufgaben nach den wissenschaftlichen Benennungen und Eintheilungen des neuen Systems zu ertheilen. Dieß kann und mag für die lernende Jugend, unserer Meinung nach, nichts Unnützlichers sein. Indessen sind wir beinahe derselben Ansicht, welche einer unserer achtbarsten bekannten Mitbürger, A. S. Elze, in seiner neuesten Schrift: „Anleitung zur Berechnung der kaufmänn. u. bürgerlichen Rechnungen in Sachsen nach dem neuen Münzsystem u. s. w., Leipzig 1841, Gebhardt und Reissland“, ausgesprochen hat, welche die ist, daß es im geschäftlichen Verkehr wohl nur selten, vielleicht nie (?) vorkommen wird, Rechnungen über Waaren im Gewicht, nach Pfunden, Kilas, Decas u. s. w. und andere Waaren, die gemessen werden, nach Meter, Decimeter, Centimeter u. s. w. auszustellen. Bei dieser Gelegenheit müssen wir jedoch darauf aufmerksam machen, daß diese Ansicht des Herrn Elze sogar in der Praxis eine Modification insofern erleiden möchte, als er selbst eine genaue Kenntniß und Handhabung der neuen Maaße und Gewichte für Kaufleute für nothwendig,

also keinesweges für überflüssig zu erachten scheint, indem er das Vorwort seiner oben angeführten Schrift damit beginnt: „Die Ausarbeitung der 2. Auflage von meinem praktischen kaufmännischen Rechenbuche zum Selbstunterricht (Leipzig 1836, Beyzandsche Verlagsbdlg.) kann ich unmöglich vor den, über die Einführung des neuen Maaß- und Gewichtsystems in Sachsen, welche im Laufe dieses Jahres oder doch im Beginn des Jahres 1842 stattfinden dürfte, zu erscheinenden Gesetzen vollenden, wenn nicht das Buch selbst unvollständig werden soll“ u. s. w. Wir wollen aber diesen (vielleicht nur scheinbaren) Widerspruch nicht weiter erörtern, da er dem löblichen Zwecke, den Herr Elze durch die letztere und erstere Schrift zu erreichen sich bestrebt, nicht im geringsten Einhalt thut; vielmehr ist es nur unsere Absicht hier, das kaufmännische Publicum Sachsens auf die beiden mehrerwähnten Werke nochmals aufmerksam zu machen, was wir mit vollem Rechte thun können, da einestheils der Name Elze jedem sein Rechnungswesen verstehenden Kaufmanne rühmlich genug bekannt sein wird, und da andernteils wir in beiden besagten Rechenbüchern den Vortrag und die Wahl der Rechnungsregeln und Beispiele durchaus so gefunden haben, wie wir glauben, daß es für Jeden, der sich zum praktisch rechnenden Kaufmann bilden will, erheischt wird, wenn auch (unserm unvorgreiflichen Urtheile nach) hier und da in dem Vortrage unsers braven Herrn Verfassers etwas mehr Prägnanz stattfinden könnte.

I. Montag d. 11. Oct. Ab. 6 U. I. R. T.

□ A.

**Edictalladung.**

Nachdem der hiesige Hausbesitzer und Schuhmacher Johann Gottlob Daniel Lehmann am 27. November v. J. ohne Hinterlassung eines Testaments verstorben ist und nahe Leibeserben nicht, wohl aber eine Witwe und mehre bereits legitimirte Seitenverwandte, welche auch, nebst der Witwe, seinen Nachlaß cum beneficio inventarii angehten haben, hinterlassen, hiernächst aber sich die Vermuthung herausgestellt hat, daß noch anderweite Erbinteressenten oder auch unbekannte Gläubiger vorhanden seien, weshalb die Witwe und die bis jetzt vorhandenen Miterben auf Erlassung von Edictalien angetragen haben, so werden hierdurch alle bekannte und unbekannte Erben des genannten Lehmann, sowie überhaupt alle diejenigen, welche an dessen Nachlasse aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, peremptorisch geladen, daß sie

den 18. März 1842,

welchen wir zum Meldungstermine anberaumt haben, Vormittags um 10 Uhr bei Verlust ihrer Ansprüche und der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, vor uns an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte und, was Ausländer anlangt, mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte erscheinen, ihre Erb- und sonstigen Ansprüche gehörig anmelden und bescheinigen, dießfalls mit dem zu bestellenden Nachlassvertreter oder nach Befinden dem Bevollmächtigten der vorhandenen Erbinteressenten Vergleichsunterhandlungen, wobei diejenigen, welche zwar erscheinen, sich jedoch nicht bestimmt und deutlich erklären, als einwilligend werden angesehen werden, pflegen und womöglich einen Vergleich treffen, in dessen Unterbleibung aber binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, unter Beibringung der Bescheinigung, Production der darauf Bezug habenden Urkunden und Deduction der Priorität ihre Forderung gehörig liquidiren, mit dem Nachlassvertreter, welcher innerhalb anderweiter 6 Tage auf das gegenseitige Vorbringen sub poena confessal et convicti sich einzulassen und zu antworten und die producirten Originalurkunden sub poeno recogniti zu recognosciren verbunden ist, nicht minder der Priorität halber unter sich und mit einander von 6 Tagen zu 6 Tagen rechtlich verfahren und beschließen und sodann

den 22. April 1842

der Bekanntmachung eines hinsichtlich der außengebliebenen Interessenten Mittags um 12 Uhr für publicirt u achtenden Präklusivbescheides, ingleichen

den 2. May 1842

der Inrotulation der Acten, Behuß der Abfassung oder Einholung rechtlichen Erkenntnisses, sowie schließlich

den 27. Juni 1842

der Eröffnung eines Urtheils oder Gerichtsb. Scheides, womit wegen der Nichterschienebenen Mittags um 12 Uhr gleichfalls in contumaciam verfahren werden wird, sich gewärtigen.

Auswärtige Betheiligte haben zur Annahme künftiger Ausfertigungen eine in der Nähe hiesigen Orts wohnhafte Person mit gerichtlicher Vollmacht zu versehen.

Roßten, den 5. October 1841.

Herrl. Bachmann'sche Gerichte daselbst.  
Dr. Morgenstern, S. Dir.

**Bekanntmachung.**

Im Besitze einer, wegen Diebstahls bei uns verhafteten Frauensperson hat man folgende neue Gegenstände vorgefunden, über deren Erwerb sie sich nicht ausweisen kann:

- 1) ein Paar gefütterte Babuschen von dunkeln gewirkten Zeuge mit Blumen;
- 2) zwei dunkelbraunwollene gewirkte Knabenjäckchen;
- 3) ein Paar weißwollene gewirkte Strumpfsocken, und
- 4) zwei baumwollene buntgestreifte Halstücher.

Da die Vermuthung vorwaltet, daß diese Sachen auf hiesiger Messe, und zwar die unter 2, 3 und 4 erwähnten

schon in voriger Ostermesse, gestohlen worden sein mögen, so fordern wir diejenigen, denen etwa dergleichen abhanden gekommen, hierdurch auf, davon schleunig uns Anzeige zu machen.

Leipzig, den 7. October 1841.

Bereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.  
Rothe.

Grabl.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Montag den 10. October: Oberon, König der Elfen, große romantische Oper mit Tanz von C. M. v. Weber.  
Dienstag den 12. October: Faust, Tragödie von Göthe.

Heute und folgende Tage:

**Ausstellung**

des  
**Leipziger Kunstvereins**  
in der Buchhändlerbörse,  
geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.  
Eintrittsgeld 5 Ngr.

So eben erschien und ist bei Fr. Fleischer zu haben:  
Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen, 1841 16. Stück, den zwischen den Staaten des deutschen Zollvereins und der Ottomanischen Pforte abgeschlossenen Handelsvertrag enthaltend. Preis 11 Ngr.

\* Die Schmiede in Käufigt, an der alten Burg gelegen, nebst dazu gehörigem Garten und 1 Acker Feld und Wiese soll den 22. October d. J. in der Schmiedewohnung selbst notariell versteigert werden.

**Bekanntmachung.**

Der Botensubmann Ferdinand Diesel von Rochlitz steht von heute an im Bod; Bestellungen übernimmt Herr Gastaaber Wintsch.

**Wohnungs-Anzeige.****A. F. Chors,**

Geschäftsführer von Hrn. Chr. Hansen aus Hamburg, wohnt: Reudnitzer Straße Nr. 17.

**Montag den 11. October**

Fortsetzung der Ziehung 3r Classe 20e k. s. Landes-Lotterie in Leipzig.

Folgende Haupt-Gewinne sind noch unentschieden:

1 Gewinn 100,000 Thlr.

1 Gewinn 20,000 Thlr.,

1 ' 10,000 ' ,

1 ' 5,000 ' ,

2 Gewinne à 2000 ' und 38 Gewinne à 1000 Thlr.

Mit Kaufloosen empfiehlt sich noch die Haupt-Collection von

**P. Chr. Mendner.**

# Antiquarisches Verzeichniß von beispiellos billigen Büchern,

welche um beigesetzte Preise in der  
**Leipziger Leihbibliothek,**  
Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage,  
zu haben sind.

- 1) Conversations-Lexicon (Brockhaus). 8. neueste Auflage. 12 Bände. Halbfranzband. 15 Thlr.
- 2) Mißtrauens-Conversations-Lexicon. 8 Bände. Ganz neu. (Anstatt 17 Thlr.) nur 11 Thlr.
- 3) Napoleons Ehrentempel. 32 Bändchen. Neu. 3 Thlr.
- 4) Geschichte Napoleons von der Wiege bis zum Grabe. 18 Bändchen. Mit illum. Abbildungen. Ganz neu. 2½ Thlr.
- 5) Eine Sammlung politischer Proben aus dem Jahre 1815. 10 Ngr.
- 6) Bourienne, geheime Memoiren über Napoleon. 10 Bände. Pappband. 4 Thlr.
- 7) Bablingers Werke. 9 Bände. Neu. 4½ Thlr.
- 8) Victor Hugo's Werke. Deutsch. 9 Bändchen. 1 Thlr.
- 9) Petri's Fremdwörterbuch. 8. neueste Auflage. Gebunden. 2½ Thlr.
- 10) Geogr. geographisches Handwörterbuch. 3 starke Bände. A-Z. Neu. Pappband. 1½ Thlr.
- 11) Das Haus-Lexicon. 8 Bände. Neu. 20½ Thlr.
- 12) Shakespeares sämtliche Werke. Schillerausgabe. Deutsch. 12 Bände. 2½ Thlr.
- 13) Schiffer, Beschreibung von Sachsen. Mit 200 Stahlstichen. Ganz neu. (Adenpreis 7 Thlr.) 4 Thlr.
- 14) Bildergalerie zum Conversations-Lexicon. 8. Auflage. Freiburg. Gebunden 4 Thlr.
- 15) Bildnisse der berühmtesten Menschen. (Kupferband zum Conversations-Lexicon) 180 Portraits. (Pr. Pr. 20 Thlr.) 4 Thlr.
- 16) Falkenstein, Geschichte der Buchdruckerkunst. Ein Prachtwerk. 3½ Thlr.
- 17) Courtin, Schlüssel zur kaufmännischen Terminologie. Complet. 1½ Thlr.
- 18) Die Handelschule. Herausgegeben von Lorenz. Ein bekanntes und beliebtes Werk. 2 Bände. Groß 4. Nur 1 Thlr.!!!
- 19) Hoffmann, die Erde und ihre Bewohner. 4. Auflage. Mit 34 Abbildungen. Groß 8. 43 Bogen. Nur 1½ Thlr.
- 20) Remedia sympathetica. Sammlung der bewährtesten sympathetischen Mittel. 4 Thlr.
- 21) Kochbuchlein, Trinksprüche zum Ausbringen bei Festmahlen. 4 Ngr.
- 22) Pfänderausführungen. 2½ Ngr.
- 23) Scherbstunskunde und Tintenkünste. 2½ Ngr.
- 24) Die Kunst der Toilette für Männer oder Anleitung zum geschmackvollen männlichen Anzuge. 4 Ngr.
- 25) Die Kunst der Heilmethode für die, welche an den Folgen der Onanie oder anderer Saamenverluste leiden. 5 Ngr.
- 26) Sehr billige Briefsteller, Kochbücher und dergleichen,  
und als bestes Neujahresgeschenk für Damen

die neueste und vorzüglichste Erscheinung der belletrist. Literatur:

- 26) Skizzen aus dem Alltagsleben. Von Friederike Bremer. 7 Bände. Zusammen nur 2½ Thlr.  
Inhalt: die Nachbarn. 2 Bände. — Die Töchter des Präsidenten. — Nina. 2 Bände. — Das Haus. 2 Bände.

Diese Romane sind mit Recht die beliebteste Lectüre für Damen.  
Der Preis für 7 starke Bände 2½ Thlr. ist höchst billig!

Auch werden alle geneigte Aufträge auf ältere und neue Bücher, Musikalien, Kunstfachen etc. sofort und billigt ausgeführt.  
Die Leipziger Leihbibliothek, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Fortwährend linirt gut und billigt große u. kleine Handlungsbücher u. Notizbücher zc. G. Frenzel, Universitätsstr. Nr. 659, u. verkauft ganz schwarze Linie, echt rothe und hellblaue einzeln und im Ganzen.

\* Vorhänge werden gut und billig ausgeflickt: Reiger Straße Nr. 20 u 21/845, 2 Treppen.

## Anzeige.

Neuen marinirten Kal und Braten erhielt von vorzüglich delicatem Geschmack und empfiehlt billigt M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600 im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

## Anzeige.

Im Winter geräucherter gute Gothaer Cervelatwurst à Pfd. 7½ Ngr., Speck à Pfd. 6 Ngr., geräucherter Rindszungen à Stück 12, 14 und 16 Ngr., Cervelat-Knackwürste à Stück 9 Pf. bei Danien billigt empfiehlt M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600, im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

Echt holländische Käse,

## extraff. marinirt,

mit allem Zubehör à Stück 18 Pf. empfiehlt M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600, im Gewölbe der Kirche gegenüber.

## Düsseldorfer Senf

erhielt frisch und verkauft billigt M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600 im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

## Stralsunder Brathäringe

kamen die ersten an, das Bal von 80 Stück 2 Thlr., halbe Bal 1½ Thlr., auch stückweise verkauft  
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

## Echt russischer Caviar

ist angekommen, à Pfund 1½ Thlr., à Loth 12 Pf., bei Carl Julius Lieder, Serbergasse Nr. 60.

Frische Hollsteiner Auster, à Hundert 5 Thlr. 15 Ngr., in der Weinhandlung von

**C. E. Werner,**  
Neumarkt, große Feuertugel.

Empfehlung. Tyroler und Genueser Citronen in Kisten und im Einzelnen, ital. Rosmarin-Kepfel, Genues. candirt. Früchte in kleinen Kistchen, Smyrn. Tafelsägen, Datt in Trauben-Rosinen, Schalmanteln, lange und runde Sicil. Nüsse, Pinien, Pistazien, Drega, empfiehlt billigt  
J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

Der echte Düsseldorfer Senf ist wieder frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

Nun von vorzüglicher Güte, à Flasche 10 Ngr. empfiehlt  
C. A. Radelli, Neumarkt Nr. 11/18.

## Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber sollen folgende höchst elegante Messgegenstände, welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken eignen, zu folgenden beispiellos billigen, aber festen Preisen sofort verkauft werden: Gold- und Silberwaaren, als goldene Herrensegelringe 2—3 Rthlr., kleine Herren- und Damenringe jeder Art 12 Gr. — 2 Rthlr., Broches mit Granaten 1 Rthlr. 8 Gr. — 2 Rthlr. 12 Gr., Ohrgehänge jeder Art 12 Gr. — 2 Rthlr. 12 Gr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. — 1 Rthlr. 12 Gr. Optische Gegenstände, als: eleganteste doppelte Operngucker 1 Rthlr. 8 Gr. — 3 Rthlr., eleganteste Vornetten 4 Gr. — 1 Rthlr. 12 Gr. vorzüglich gute achromatische Messing-Fernrohre 4 — 5 Rthlr., vorzüglich gute Herren- und Damenbrillen mit den besten Gläsern 12 Gr. — 1 Rthlr., echte spanische Rohrstöcke 18 Gr. — 20 Gr., und noch vieles Andre zu unglaublich billigen Preisen: Reichstraße 543, 3te Etage; ein großer goldner Schlüssel bezeichnet das Haus.

## Ausverkauf.

Wegen Veränderung meines Geschäfts soll in gegenwärtiger Messe mein wohl assortirtes Lager zu nachstehenden, enorm billigen aber festen Preisen gänzlich geräumt werden, als:

- Schlaf- und Hausröcke von 1½ bis 7 Thlr.,
- Damen-Blousen von 3 bis 4 Thlr.,
- Steppdecken von 1½ bis 12 Thlr.,
- Schlafpelze von 2½ bis 15 Thlr.,
- Damen-Schlafröcke mit Pelz gefüttert von 6 bis 7 Thlr.,
- Jagd- und Reiseumhän von 10 bis 15 Rgr.

Mein Verkauflocal befindet sich im Brühl, Ecke der Reichsstraße Nr. 18/510, im rothen Löwen.

**A. L. Brod** aus Berlin.

Billiger Ausverkauf Sechzig Stück Canarienvogel, Männchen, das Stück zu 10 gGr., sind zu haben am Petersthore.

## Bettfedern-Verkauf.

**J. Czumann** empfiehlt sich mit allen Sorten geschlossener Bett- und Flaumfedern zu ganz billigen Preisen. Burgstraße Nr. 9/143.

## Flügel-Verkauf.

Mehre Flügel und Pianofortes zu 6 und 6½ Octaven von hiesigen und Wiener berühmten Meistern stehen, um damit zu räumen, zu einem verhältnismässig billigen Preise zum Verkauf bei

**F. Whistling**, Musikhandlung, Neumarkt No. 5.

Zu verkaufen ist ein zweirädriger Wagen, wenig gebraucht: Serbergasse Nr. 21/1151 parterre.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind mehre Pianofortes, Bahnhofsstraße Nr. 12, im ehemaligen Wintergarten, im Gartengebäude 1 Treppe bei Müller.

Zu verkaufen ist ein großer Kleiderschrank mit zwei Thüren, ältere Form, und einige andere Mobilien: Reichstraße Nr. 35, drei Treppen hoch.

Empfehlung. Von dem beliebten Sanitäts-Porzellan-Kaffeegeschirr verkaufe ich zu den festen Fabrik-Preisen.

**W. F. Mehlhose**, Markt, zweite Budenreihe.

\* Eine Partie feiner und starkgeflechtener Strohtaschen, Kober und Tischdecken verkauft sehr billig

**W. F. Mehlhose**, auf dem Markte, 2. Budenreihe.

\* Ein Clavier mit 6 Octaven ist für 20 Thlr. zu verkaufen: Nr. 1 an der Bürgerschule 3 Treppen.

Von den sehr oft verlangten Steinguts-Auschußstücken sind wieder das Duzend zu 10 Rgr. zu erhalten bei **W. F. Mehlhose** unterm Paulino.

## Gummisorten

von Seiwand, Barchent, Leder, Kidnem und baumwollenem Ericot, Gummi Elasticum u. s. w., bezeichnen alle Arten Instrumente von Gummi Elasticum empfiehlt in der reichsten Auswahl

**Job. Kachel**, Mechanikus und Bandagist, Bandagen: Magazin Nr. 17/2 am Markte, neben Auerbachs Hofe 1 Treppe.

\* Eine gut angebrachte Schenkwirtschaft in bester Lage der Stadt ist sofort Verhältnisse halber zu verkaufen und gleich nach der Messe zu übernehmen. Adressen bittet man unter F. C. F. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Dessertmesser

mit 12stübrigen silbernen Festen, im neuesten Renaissance-Geschmack, erhalten wieder und verkaufen das Duzend in guter Qualität und saubern Etuis für 5½ Thlr.

**Gebrüder Tecklenburg** in Leipzig.

## Das engl. Baumwollen-Garnlager

von

**Willert & Comp. aus Hamburg**

und

**P. F. Willert aus Manchester**

ist wie frühere Messen: Brühl Nr. 3/357 bei

**Ferd. Garrigues.**

Mit vorzüglichen Sortimenten vieler Arten

## Harlemer u. Berliner Blumen-zwiebeln

empfehlen sich in ganz zuverlässiger Waare möglichst billig

**Carl Fr. Riesschel,**

Petersstraße Nr. 41, in Hohmanns Hofe

## Gummi-Schuhe

in allen Größen und von besonders schöner Qualität empfehlen

**Rivinus et Heinichen.**



Echte Havana- u.

Bremer Cigarren

empfehlen zu billigsten Preisen

**Sust. Herrm. Heun,**

Halle'sche Straße Nr. 12/459.

## Eau de Cologne.

**Johann Maria Farina**

aus Köln,

Destillateur des besten kölnischen Wassers, bezieht die Messe und hält Lager: Reichstraße Nr. 45/399.

Mit einer Menge neuer und interessanter Gegenstände,

## zu Messgeschenken

passend, sowohl für Damen als für Herren, empfehlen sich unter Zusicherung reellster Bedienung

**Gebrüder Tecklenburg.**

# lithographische Anstalt

von  
**C. D. Löscher,**

in Kochs Hofe am Markte,

empfiehlt sich zu Anfertigung aller in dieses Fach gehörenden Gegenstände und verspricht bei reeller Bedienung, sorgfältiger und schöner Ausführung, die möglichst billigen Preise.

Derselbe hält auch ein gut sortirtes Lager von

**Wechseln, Anweisungen, Quittungen, Rechnungen, Nota's, Frachtbriefen, Mauthbriefen, Post-Declarationen, Musterkartenblättern, Beipackzetteln, Speisefarten, Wein-Etiquetten, gummirten und ungummirten Baaren-Etiquetten, Briefbogen mit Ansichten von Leipzig, allen zur Steuer gehörigen gedruckten Schema's, Rielen und Stahlfedern, Siegellack, Bleifedern &c. &c.**

Auch befindet sich daselbst:

Commissions-Lager

der **Ewald'schen Tinten,**

welche als die vorzüglichsten bekannt sind;

Commissions-Lager

von

**Kräuter-Haaröl**

in Art des Raccassar-Oels, als ausgezeichnet zur Erhaltung und Verschönerung der Haare zu empfehlen, und ein

Commissions-Lager

von

**Champagner**

in verschiedenen Qualitäten.

## Ausverkauf.

Das **Teppich-Lager en gros,**

Markt, Ecke der Petersstraße, 1. Etage,

auf's Vollständigste assortirt in englischen, französischen und deutschen Teppichzeugen und Teppichen, soll im Laufe dieser Messe unter den couranten Preisen aufgeräumt werden.

Auch soll eine Partie verschiedener Meubelstoffe gleichzeitig en gros ausverkauft werden.

## Ausverkauf.

Abgepaßte **Damenmäntel** von 3½ bis 6 Thlr., französische Mousseline de laines Roben von 3 bis 4 Thlr., echt englische und französische Bukskins von 32½ bis 37½ Ngr. die Elle, Pariser Tuch, und Sammet-Nützen schönste Façons 25 Ngr. das Stück, sollen ausverkauft werden bei

J. S. Meyer.

**Das Leipziger Meubles-Magazin**

von

**Herrmann Krieger,**

Markt, Stieglitzens Hof,

empfiehlt das vollständigste Lager aller Arten Meubles in Mahagony, u. Kirschbaum-Holz, sowie die größte Auswahl der sehr beliebten

**Palisander- & Roccoco-Meubles,**

und verspricht den geehrten Abnehmern bei solidester Bedienung die möglichst niedrigsten Preise.

## Die Pianoforte-Fabrik von Carl Mohn,

Petersstraße, drei Rosen, im Hofe links, empfiehlt ihr assortirtes Lager von Concert-, Stubflügeln und Tafel-pianos zu den billigsten Preisen und leistet für deren Dauer fünfjährige Garantie.

## Die Berliner Meubles-Handlung von J. D. Engelmann,

Petersstrasse Nr. 13/20, 1. Etage,

empfehlen wir durch neue Zufuhren aufs Reichhaltigste assortirtes Lager von Mahagoni- und Polirander-Meubles, und stellt unter Zusicherung der reellsten Bedienung und 1jähriger Garantie die billigsten Preise.

## Das Lager chirurgischer Instrumente und Messer- schmied-Waaren

von  
**Carl Löwe,**

am Raschmarke, unter dem Rathhause,  
empfehlen sich der gütigen Beachtung des geehrten Publicums.

## Das Atelier von S. C. Hoyer in Leipzig, Auerbachs Hof,

bietet in Allem, was gegenwärtige Saison Neues und Elegantes in Valletots, Oberröcken, Mänteln, Bein-kleidern und Westen gebracht, die reichste Auswahl und empfiehlt sich unter der Versicherung derjenigen reellen und billigen Bedienung, durch welche sich solches stets ausgezeichnet hat.

Zu gegenwärtiger Messe empfehle ich mein aufs Vollständigste assortirtes

## Tapeten-Lager

französischer und eigener Fabrik unter Zusicherung der billigsten Preise.

Bruno Löfcher,  
Grimma'sche Gasse, Löwenapotheke, 1. Etage.

## H. Münster & Comp.

aus Paris

beziehen diese Messe mit gefassten Diamanten, Bijouterien, Perlen und colorirten Steinen; auch kaufen sie Brillanten. Sie logiren Reichsstraßen- und Brühl-Straße Nr. 510.

## Das Leinen-Waarenlager

von

**M. Meyer aus Magdeburg**

empfehlen alle Sorten weißer Leinen und Erbsen-Nischgebende in Drill und Damast, Bettzeuge, leinene Lächer etc., zu den billigsten Preisen.

Das Gewölbe ist Brühl Nr. 21, der Brühl-  
straße schräg über.

## Pfund-Wärme,

beste Sorte, die nie verdirbt, ist pünctlich zu jeder Jahreszeit in großen und kleinen Quantitäten mit Emballage, doch ohne Fracht pr. Pfd. 5 Gr. zu haben. Bestellungen bei Gebr.  
Koch, Neue Friedrichs-Straße Nr. 75 in Berlin.

## Schlaf- und Hausbröcke

werden (trotz aller Markt-Creierei), bei ganz reeller Bedienung zu den billigsten Preisen verkauft in der alten Waage am Markte.

NB. Eine Partie zurückgesetzter Schlafbröcke werden gleichzeitig zu ganz billigen Preisen empfohlen.

## Ohne Lockmittel!

empfehlen wir einem geehrten Publicum angelegentlichst unser großes Magazin fertiger Kleidungsstücke und Herrengarderobe-artikel und machen besonders auf unser großes und äußerst wohl assortirtes Lager von Schlaf- und Hausbröcken, so wie Damenblousen aufmerksam, bemerkend, daß wir nicht nur in Hinsicht des Preises mit jedem Andern zu concurriren im Stande sind, sondern auch bei billigem Preise bedeutend sauberer gearbeitete Waare liefern.

J. Schulze & Sohn aus Berlin,  
Petersstraße Nr. 44/35, 1. Etage.



## Strohstühle

aus der Straf-Anstalt in Waldheim durch  
Philipp Böh, Kochs Hof.



Die Niederlage der k. sächs. conc. Stearin-Kerzen- und Seifenfabrik in Schönfeld bei Leipzig, für Brillant-, Stearin-, Kirchen- und Wagen-Kerzen, so wie feste Soda- und Ball-(Pläne-) Seife befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 31/306, im Hofe.

Louis Ploß.

## Engl., franz. u. deutsche Plüche, Astrachan, Biber u. Belpel

werden im Ganzen und Einzelnen billig verkauft. Selbige empfiehlt besonders den Herren Kürschnern, Hüftenmachern und Schneidermeistern angelegentlichst  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/26.

## Die Spielkarten-Fabrik

von **C. F. Köppen**, sonst **Moriz Stöckel** in Leipzig, empfiehlt die aufs Neue wohlaffortirte Lager von extrafinen **Larol-, Whist-, P'ombre- und deutschen Spielkarten**, dauerhafte **Sonnetdrucke**, und billige Preise. Der Verkauf ist noch während der Messe am **Raschmarkt**, nach derselben in **Auerbachs Hofe**, **Gewölbe Nr. 7**, vom Markte herein rechter Hand das dritte.

## Buchbinderpressen und Rohrstühle

diverser Sorten, empfiehlt **C. F. Hälsig** aus Tharandt. Sein Stand ist auf der **Universitätsstraße**, unter dem **Paulino**, vis-à-vis dem **Gewandgäßchen**.

## Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst bekannt zu machen, daß ich zu gegenwärtiger **Michaelismesse** mein **Commissionslager von Tinte eigener Fabrik** unter **Hrn. Louis Schinschky**, früher **Kelz & Schinschky**, **Hainstraße Nr. 7/345**, vollständig assortirt habe, und zwar in **Schwarz**:

3 Sorten **Canzlei-Tinte**, als **prima, secunda und tertia** Qualität, ferner **Stahlfeder-Tinte** ohne **Säure** und **Rotentinte**, zum Verkauf in **Eimern, Kannen, Flaschen und Gläsern** mit **Etiquetts**;

in bunten Sorten:

feine **rothe Carmin-**, f. **rothe Cochenille-** und **rothe Feenandul-Tinte**, f. **blaue Carmin-**, f. **blaue Indigo-Tinte**, in **Grün** zwei, in **Gelb** eine Sorte.

Sämmtliche Tinten sind nach neuer verbesserter Einrichtung gefertigt und schmecke mir durch deren Qualität und billigt gestellten **Fabrikpreis** fortwährend die **Zufriedenheit** meiner geehrten **Abnehmer** in **Leipzig** und der resp. **Messfremden** zu erwerben.

Sanz getreue **Musterschrift** von jeder Sorte habe ich zu gefälliger Ansicht bei **Herrn Louis Schinschky** niedergelegt. **Dresden den 28. Septbr. 1841.** **Moriz Zeller.**

Die höchsten Preise für **Juwelen, Perlen** und **feine coul. Edelsteine** zahlt **S. Friedeburg** aus **Berlin**, **Brühl Nr. 24**, neben dem **rothen Stiefel**.

Eine **gebrauchte dauerhafte eiserne Geldcasse** wird zu kaufen gesucht. Näheres **Theaterplatz Nr. 6/316, part.**

**Capital-Gesuch.** Auf ein **Haus und Garten** auf den **Dr. Rant'schen Parzellen**, welches für **2400 Thlr.** erkauft und zur Hälfte bezahlt worden ist, werden **150 Thlr.** zu **5%** Zinsen gesucht. Auskunft wird ertheilt **Burgstr. Nr. 18/136**, vier Treppen hoch.

Einige **Capitale** zu **6—8000 Thlr.** ist gegen sichere **Hypotheken** anzulegen beabsichtigt. **Dr. Gustav Haubold.**

## Das Local-Comptoir für Leipzig

von **T. W. Fischer,**

am **Fleischerplatze Nr. 988, parterre,**

empfiehlt fortwährend folgende Localitäten:

- 1) Wohnungen für Familien und Logis für ledige Herren mit und ohne Meubles in der Stadt, den Vorstädten und im neuen Anbaue,
- 2) Absteige-Quartiere für Herrschaften,
- 3) Sommerwohnungen mit Garten auf dem Lande für Familien und ledige Personen,
- 4) Gewölbe, 1ste Etagen zu Waarenlagern, jährlich, so wie in und außer den Messen, Logis für Ein- und Verkäufer, Hausstände, Niederlagen, Remisen, Böden und Keller,
- 5) Verpachtungen von **Schankwirthschaften**,
- 6) dergleichen auch **Grundstücke** zum Kauf und Verkauf.

**Gesuch.** Zum **Halten** der **Leipziger und Frankfurter Messen** wird ein **Messhelfer** gesucht, der im **Rechnen** und **Schreiben** erfahren ist und **Gewandtheit** genug hat, um beim **Verkaufe** behilflich zu sein. Es wird nur auf solche **Begehrt**, die mit **guten Zeugnissen** versehen sind. Die **Expedition** dieses Blattes sagt das Nähere.

**Gesucht** wird zum **1. Nov.** eine **Köchin**, welche gute **Zeugnisse** sowohl über ihre **Geschicklichkeit**, so wie auch über ihr **sittliches Betragen** aufzuweisen hat. Nur **taugliche Subjecte** haben sich zu melden: **Quersstraße Nr. 8/1249**, zwei Treppen hoch, von **10 bis 12 Uhr Morgens**.

**Gesucht** wird sofort ein **Dienstmädchen**, welche gleich antreten kann, zu erfragen auf der **Berbergasse** in den **Nachmittagsstunden** beim **Markthelfer Höfer Nr. 21**.

**Gesucht** wird ein **Aufwarte- und Scheermädchen**: **Zeigerstraße Nr. 10, 2 Treppen**.

## Gewölbe können nachgewiesen werden.

In der schönsten Lage der Stadt kann ich mehrere **Gewölbe** mit **Niederlagen** für in und außer den **Messen** zu mietzen nachweisen.

**W. Krobisch,**  
**Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

## Messlocal.

Das jetzt von **Hrn. Herk, Hofjuwelier** aus **Braunschweig**, benutzte **Locale**, **Reichstraße Nr. 430**, ist für die folgenden **Messen** zu vermietzen durch

**Dr. Rüder, Thomaskirchhof Nr. 12.**

## Vermiethung.

Im kleinen **Blumenberge** auf der großen **Fleischergasse** Nr. 17/308, der **Tuchhalle** gegenüber, ist das **zweite Stockwerk** von **Dstern l. J.** an zu vermietzen durch

**Adv. Paul Römisck d. j.**

## Vermiethung.

In dem sub. Nr. 628/36 auf dem **Neumarkte** gelegenen **Hause** ist sowohl die **erste Etage**, als auch eine **Niederlage** jetzt oder zu **Weihnachten** zu vermietzen und das Nähere daselbst in der **3. Etage** oder bei **Unterzeichnetem** zu erfahren.

**Dr. Haubold.**

**Vermiethung.** Ein **mittles Familienlogis** kann sogleich bezogen werden im **Sporergäßchen Nr. 3/83**.

**Vermiethung.** Zwei **Kammern** im Hofe der großen **Feuerkugel**, sowohl für **Tuchfabrikanten**, als **Leinwandhändler** sich eignend, sind sofort zu vermietzen. Das Nähere ist beim **Hausmanne** daselbst zu erfragen.

Zu vermietzen sind 2 ausgezeichnet schön gelegene **vermuthete Stuben** (nicht messfrei): **Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.**

Zu vermietten ist ein Gewölbe im Brühl in der besten Meßlage durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspari, Reichstraße Nr. 28.

## Reginald Wanka aus Prag

erlaubt sich ergebenst zu erinnern, daß seine Kunstgalerie in der ersten Künstlerbude vom Grimma'schen Thore täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends immer gleich zu sehen. Nicht nur öffentliche Blätter, sondern auch jeder Gast rühmen dieselbe über alle Erwartung als ausgezeichnet und besonders sehenswerth.

Für diese letzte Woche ist das Entree nur 5 Ngr., für Kinder die Hälfte. Größere Gesellschaften finden noch billigen Einlaß.

## Mechanisches Theater in der großen Bude vor Reimers Garten.

Heute Montag den 11. October auf Verlangen: Ditomar, Dienstag den 12. wiederholt, zum Schlusse Ballets und Transparente. Anfang halb 5 Uhr und um 8 Uhr.  
G. Eberle.

Die Sängerkategorie Nisinger heute bei Hrn. Burkhardt.

Einladung. Zum Königschießen auf den 15. October a. c. und folgende Tage ladet ergebenst ein  
die Schützengesellschaft zu Scheuditz.

Dienstag Tanzübung im Peterschießgraben.  
Herrmann Friedel, Tanzlehrer.

## Wiener Saal.

Heute Concert und Tanzmusik.  
Anfang 6 Uhr. J. Popisch.

Morgen Dienstag den 12. October Abendvergnügen  
im Wiener Saal  
Anfang 8 Uhr. E. Reichsenring, Tanzlehrer.

Heute Montag Concert und starkbesetzte Tanzmusik  
in Tannerts Tanzsalon.

Heute Montag  
Concert und Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Heute Montag starkbesetzte Tanzmusik  
im Peterschießgraben.

Montags, Mittwochs und Freitags  
regelmäßig frisches Gebäck. Schulze in Stötteritz.

\* Mittwoch, den 13. October, geht ein Wagen über Berdau nach Greiß, wo noch Plätze offen sind, im blauen Kofse am Königsplatz.

\* Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht einem Reise-gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten pr. Extrapost nach Frankfurt a. M. Neumarkt Nr. 2.

Stehen gelassen wurde am Sonnabende auf dem Thomaskirchhofe ein schwarzseidener Regenschirm. Wer ihn an sich genommen, wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben im Thomaskirchhofen Nr. 5, 3. Etage.

## Besonderer Umstände halber

wird hiermit nach der resp. Firma gefragt, die zu so beispieles billigen Preisen Messgeschenke im hiesigen Tageblatt und Anzeiger empfiehlt.  
A. Z.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau, Wendeline geb. Genthe, von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch eracbenst anzuzeigen.

Chemnitz, den 9. October 1841.

Louis Reinhardt.

## Einpassirte Fremde.

Hotel de Baviere: Hr. Grabe, Kfm. v. Hamburg. B. u. D. Benedix, Kfm. v. Stockholm. Engler, Kfm. v. Berlin Richter, Kfm. v. Eisenburg. Behrend, Commerz.-Rath v. Danzig. Jüterbock, Commerz.-Rath v. Berlin. Fr. v. Laske nebst Fam., v. Warschau. Frau v. Götz nebst Tochter, v. Golditz.

Hotel de Bologne: Hr. v. Forck, v. Miesau. Parabini, Part. v. Senise. Ellisen, Rittergutsbes. v. Wöplig. Behr, Kfm. v. Dresden. D. v. Behr, v. Götzen. D. Simon, v. Berlin. Hofr. Schwabe nebst Fam., u. Schüren, Kfm. v. Grefeld. Rittergutsbes. v. Rudzki nebst Sem., v. Posen. Kfm. Schuster nebst Sem., v. Berlin. Friedhelm, Kfm. v. Götzen. Penninger, Kfm. v. Neustadt. Se. Durchl. Prinz Friedrich v. Hohenlohe nebst Gefolge v. Stuttgart.

Hotel de Prusse: Hr. v. Beulwitz, Lieut. v. Grimma. Trauslinau u. Stern, Rostbdr. v. Jürth.

Hotel de Russie: Hr. Kfm. Schmidt nebst Fam., v. Magdeburg. v. Sontard, Lieuten. von Berlin.

Hotel de Saxe: Hr. Schütte, Consul v. Hamburg. Schröder, Kfm. v. Berlin. v. Schildorski, Lieut. v. Warschau. Concourt, Part. v. Paris. Schenk, Kaufm. v. Riga. Bellarine, Negoc. von Trieste. Weissenberg, Partic. von Berlin.

Goldner Adler: Hrn. Gebr. Dienemann, Kfm. v. Naumburg. Schröder, Kfm. v. Würzburg. Bar, Stud. v. Dürrenberg. Töbler, Deo-Rath von Naumburg.

Goldnes Einhorn: Hr. Richter, Kfm., und Böhme, Radler v. Torgau. Pault, Partic. v. Dresden. Paase, Kfm. v. Rochlitz. Fr. Pastor Lattler von Dschag.

Goldner Elephant: Hr. Diepe, Stud. v. Naumburg.

Goldnes Horn: Hr. Thgow, Pötkm. v. Rodez. Schulz, Gutsbesitzer v. König. Löwe, Partic. v. Weifen. Klein, Privat. v. Glauchau. Scharfner, Tapezierer v. Magdeburg. Greding, Kfm. v. Chemnitz.

Goldner Hut: Hr. Pierer, Justizrath von Schwelbitz. Müller, Lehrer, D. Geinitz, Schulze, Chemiker, u. v. Schülter, Maler v. Dres-

den. Hof-Commiss. Schulze nebst Sem., von Eisenberg. Demoiselle Schwepfinger, von Berlin.

Goldner Kranich: Hr. Seyfert, Kfm. v. Dresden. Fuhrmann, Kfm. von Ascherleben.

Grüner Baum: Hr. Bremer, Kaufm. von Glauchau. Rädler, Decon. von Halle.

Grünes Schild: Hr. Jffland, Obersteuer-Rath von Hannover. Pilz, Kaufm. v. Sangerhausen. Graf Dendel v. Donnermarkt, Reg.-Rath v. Merseburg. Fabr. Colell nebst Fam., v. Grimmitzschau. Fabr. Riob nebst Sohn, von Meerane.

Rheinischer Hof: Hr. von Windwitz, General-Major, Officier v. Schlieffen nebst Sohn, v. Berlin. Freih. v. Dienauth, Eisenhüttenbes. v. Pochheim. Beck, Kfm. v. Nürnberg. Samlich, Cand. von Heidelberg. Knorr, Decon.-Jasp. v. Albersode.

Stadt Dresden: Hr. Kröber, Rectör v. Dommitzsch. Stockmann, Fabr. von Schlieben. Hansen, Rittergutsbes. von Görlitz.

Stadt Hamburg: Hr. Pantusch, Justizamtm. von Voigtsberg. Scherhardt, Kfm. v. Chemnitz. Optm. von Klugin nebst Famil., von Bedelwitz. Emke und Kurth, Kfm. v. Magdeburg. Cranz, Kfm. von Berlin. Stöder, Justizamtm. v. Rothenburg. v. Painsinsky, Major von Berlin. Kofse u. Pänzel, Kfm. von Magdeburg und Bittau.

Stadt Mailand: Hr. Nigschte, Lehrer v. Burg. Busig, Decon. von Berlin. Wende, Kaufm. von Dresden.

Stadt Rom: Hr. Kammerherr v. Kahn u. Sem., u. Fr. Gräfin v. Feldheim v. Braunschweig. Schmidt, Musikdir. v. Weimar. Graf Schmitten nebst Sem., v. Liegnitz. v. Kahna, Gerichtsdir. v. Teplitz. Stradal, Stud. von Prag.

Fr. Act. Schmiedeknecht von Plankenburg, 316. Kaufm. Jöhr nebst Sem., von Annaberg, 1299. Zabel, Kfm. v. Rixdorf, 447. Pöfner, Kfm. v. Wastislow, 429. Fied, Lehrer v. Etoulow, 951.

Druck und Verlag von E. Polz.